

# TURNIERFORM des Monats

## ELTERN-KINDER TURNIER

### Kosten:

Teilnahmegebühr unter 24 Euro pro Team, inklusive Bälle, Preise und ein Hot Dog pro Person.

An dieser Stelle werden Turnierformen vorgestellt, die das Vereinsleben bereichern können. Diesmal verrät DTZ-Mitarbeiter Frank Fuhrmann, wie ein Eltern-Kinder-Turnier vorbereitet und durchgeführt werden kann.

### Vorbereitung:

Beim **Eltern-Kinder-Turnier** sind folgende Anmeldungen möglich: Vater/Sohn, Mutter/Tochter, Vater/Tochter oder Mutter/Sohn. Dieses Turnier kann ein Riesenerfolg oder ein von Tränen überströmter Alptraum werden. Es verlangt viel Fingerspitzengefühl vom Veranstalter und vielleicht eine kleine Ansprache vor dem Beginn. Diese Ansprache sollte gezielt an die Eltern gerichtet sein und unterstreichen, dass dieses Turnier zum Wohle der Kinder ist und nicht zur Selbstbestätigung der Eltern. Übertragen Sie den Eltern die Verantwortung, zu entscheiden, wann und wie hart auf die Kinder gespielt wird.

### Material:

- Turnierauslosung
- Bälle
- Tennisplätze
- Preise
- Snacks: Hot Dogs

### DTZ-Tipp:

- Je nachdem, wie viel Mitglieder Sie in Ihrem Club haben, sollten Sie versuchen, dieses Turnier in verschiedenen Gruppen auszutragen (z.B. Vater/Sohn – kleine Bären und Vater/Sohn – große Bären). Lieber mehr kleine Gruppen mit annähernder Spielstärke als eine große Gruppe mit zwei Favoriten – das hätte zur Folge, dass sich viele Leute nicht mehr zu den Turnieren anmelden, da sie keine Chancen sehen, ein oder zwei Runden zu gewinnen.
- Sie können dieses Turnier auch mit verschiedenen Bällen spielen, besonders bei den jüngeren Spielern. Halten sie ein Beiprogramm bereit oder bieten Sie kostenloses Tennistraining an, um die nicht spielenden Kinder zu beschäftigen. Auf einem freigehaltenen Platz können die Kinder „Mädchen“ spielen.

### Werbung durch:

- Artikel in Clubzeitung
- Aushang am Schwarzen Brett
- Aushang im Jugendraum
- Trainer
- Telefonaktion
- Nutzung Datenbanken vergangener Kinder- und Jugendveranstaltungen (Mail etc)

- Wenn Sie Ihre Mitglieder kennen und wissen, wie Eltern und deren Kinder auf dem Tennisplatz miteinander auskommen, können Sie bei Schwierigkeiten auch Eltern mit Kindern von anderen Eltern spielen lassen. Diese Paarungen werden dann viel harmonischer und es wird mit mehr Rücksicht aufeinander Tennis gespielt.

- Die Trainer sollten an diesem Tag mitarbeiten, um spielerische Unterschiede auszugleichen, technische und taktische Tipps zu geben oder Tennistraining im Rahmenprogramm anzubieten.



DER AUTOR: **FRANK FUHRMANN**, 40, IST B-TRAINER DES DTB UND STAATLICH GEPRÜFTER TENNISLEHRER. IN AALEN HAT ER EINE EIGENE TENNISSCHULE.